

KINO ROSENTHAL

El Olivo – Der Olivenbaum



Samstag, 15. Oktober, 17.15 Uhr

Als kleine Mädchen schon hatte Alma eine ganz besondere Beziehung zu ihrem Grossvater Ramón. Auf der Oliven-Plantage der Familie gab es einen ganz besonderen Baum, der es Alma und ihrem Opa angetan hat. Alma liebte es, auf diesen 2000 Jahre alten Baum zu klettern oder in seinem Schatten den spannenden Geschichten ihres Grossvaters zuzuhören. Viele Jahre später, Alma hat sich zu einer rebellischen jungen Frau entwickelt, gerät die Familie in Geldnot und Almas Eltern verkaufen den wertvollen Baum ohne das Einverständnis von Ramón. Der Baum schien ein Teil des alten Mannes gewesen zu sein, denn nach dessen Verschwinden zieht er sich zurück und spricht kein Wort mehr.

Das Licht zwischen den Meeren



Samstag, 15. Oktober, 20.15 Uhr

Nach Ende des ersten Weltkrieges heuert Tom Sherbourne als Leuchtturmwärter auf der Insel Janus Rock an. Vom Krieg gezeichnet, möchte er seine Zeit in Stille vor der Küste Australiens verbringen. Nur er, der Leuchtturm und die Natur. Doch noch vor seiner Abreise nach Janus trifft er die schöne und lebhaft Isabel. Als die beiden sich nach sechs Monaten wiedersehen, bittet Isabel ihn darum, sie zu heiraten. Tom hat zunächst Zweifel, ob Isabel das raue Leben auf der Insel zusagt, doch nach einem Briefwechsel stimmt er ihrem Vorschlag zu. Isabel zieht zu Tom auf die Insel.

The Beatles – Eight Days a Week



Sonntag, 16. Oktober, 19.15 Uhr

Der Film zeigt die vier Liverpools in den Jahren 1962 bis 1966 und damit am Beginn ihrer sagenhaften Karriere. Eine Zeit, in der John Lennon, Paul McCartney, George Harrison und Ringo Starr legendäre Musik komponierten, wichtige Entscheidungen fielen und Fans weltweit zum Kreischen brachten.

www.kino-heiden.ch

Wenn der Schmerz nicht mehr geht

Am kommenden Donnerstag, 20. Oktober 2016, um 19.30 Uhr, informiert Frau Irene Meehan über ihre Arbeit als «Pain Nurse» oder Schmerzspezialistin. Das Ziel ihrer Aufgabe ist es nicht, Betroffene von chronischen Schmerzen zu heilen, sondern ihnen mögliche Wege im Umgang mit dem Leiden aufzuzeigen, und sie in der Umsetzung zu unterstützen.

Heiden Der Anlass findet im Evang. Kirchgemeindehaus in Heiden statt. Eine Studie aus dem Jahr 2005 sagt aus, dass in rund einem Drittel der Schweizer Haushalte mindestens eine Person lebt, die an Schmerzen leidet. Dabei leidet etwa die Hälfte dieser Personen an Rückenschmerzen, auf der Schmerzzrangliste folgen Kopf und Gelenke.



Chronische Schmerzen kommen am Gelenk häufig vor. Symbolbild: fotolia

Schmerz ist nicht messbar Schmerzspezialistinnen können den Schmerz den Betroffenen nicht nehmen. Ihre Aufgabe sehen sie unter anderen darin, den Patienten

Strategien aufzuzeigen, wie diese bestmöglich mit den Schmerzen leben können. Der Schmerz soll nicht lebensbestimmend sein. Es soll versucht werden, den Blick vom Schmerz weg zu lenken.

Denn wenn der Schmerz überhand nimmt, leidet nicht nur der Patient, sondern auch die Familie und die Arbeit. Eine weitere Problemstellung ist die Tatsache, dass der Schmerz mit einem Instrument nicht messbar ist oder auf einem Bild sichtbar gemacht werden kann, und deshalb die Betroffenen oft auf wenig Verständnis stossen. Frau Meehan wird versuchen, auf die Fragen Antwort zu geben: Wie kommt es, dass der Schmerz nicht mehr geht? Wie gehe ich im Alltag mit chronischen Schmerzen um? Was kann ich tun? Der Vortrag steht unter dem Patronat von «aktiv in Heiden». *pd*

Das Tanztheater in Rorschach

Rorschach Tanztheater - Kinder zeigen tanzend und spielend eine tierische Geschichte, die sie in der Ferienspass-Woche erarbeitet haben! Für Jung und Alt! **Ort und Zeit:** Schlofftheater Erdgeschoss, Dufourstrasse 14, 14. Oktober, 18 bis 19 Uhr. **Weitere Aufführungen:** 14. Oktober, 19.30 bis 20.30 Uhr und am 15. Oktober von 11 bis 12 Uhr. *pd*

Wine & Dine auf Schloss Wartegg

Rorschacherberg Wine & Dine mit Edy Geiger aus Thal - Weinbau ist die Leidenschaft und das grösste Hobby von Edy Geiger. Apéro, 4-Gang-Menu inklusive Weinbegleitung: 95 Franken pro Person. Reservierungen sind möglich unter www.wartegg.ch. Ort und Zeit: Schloss Wartegg, Von Blarer Weg 1, 18. Oktober 2016, 18 bis 23 Uhr. *pd*

Cevi-Kino

Rorschach Cevi-Kino - Von Mittwoch bis Sonntag zeigt das Cevi-Kino Rorschach wieder gute Filme für jedes Alter. Genaue Infos zu den Filmen auf www.cevokino.ch. **Preise:** Erwachsene: 10 Franken, Kinder: 8 Franken inklusive Getränk und Popcorn. Ort und Zeit: Evang. Kirchgemeindezentrum, Signalstrasse 34, 19. Oktober 13.30 bis 17 Uhr. *pd*

Erwachsenen-Workshop

Rorschach Erwachsenen-Workshop: Erfahren Sie bei einer Führung wertvolles zur Ausstellung «Prêt-à-toucher» im Forum Würth Rorschach. Anschliessend entwerfen Sie in einem Workshop im Textilmuseum Ihre eigenen Muster von Hand. 11 bis 11.45 Uhr: Führung durch die Ausstellung im Forum Würth Rorschach. Anschliessend Fahrt nach St. Gallen und frei verfügbare Zeit für ein Mittagessen 13 bis 16.30 Uhr: Kurzführung und Workshop im Textilmuseum, St. Gallen. Anmeldung bis 20. Oktober unter rorschach@forumwuerth.ch. Ort und Zeit: Forum Würth Rorschach, Churerstrasse 10, 22. Oktober 2016, 11 bis 16.30 Uhr. *pd*

Hädler Jahrmarkt

Heiden Am 14. Oktober findet von 9 bis ca. 19 Uhr der Jahrmarkt statt. Aus nah und fern werden wiederum über 100 Marktfahrende anreisen, um ihre verschiedenen Waren zu präsentieren. Ob Leckereien, Kleidungsstücke, Taschen, Pflegeprodukte oder vieles mehr, für alle Besucher ist sicher etwas Passendes mit dabei. Auch das einheimische Gewerbe und örtliche Vereine sind vertreten. Beim Kohlplatz (Chilbiplatz) finden sich weitere Attraktionen für Jung und Alt. An verschiedenen Ständen und in den umliegenden Restaurants warten kulinarische Köstlichkeiten auf Sie. Geniessen Sie die Jahrmarkt-Atmosphäre und treffen Sie Freunde und Bekannte. Ort und Zeit: Rosentalsstrasse/Kohlplatz, 9 bis 19 Uhr. *pd*

Das grosse Jubiläum

125 Jahre Gewerbeverein Thal-Staad-Altenrhein: Für das Jubiläumsjahr 2018 plant das OK eine grosse Gewerbeschau im Hangar 5 des Flughafens Altenrhein unter dem Motto «Gwerb gescht und hüt».

Region 125 Jahre erfolgreiches Vereinsbestehen mit mittlerweile über 160 Mitgliedern, lokale KMUs aus Gewerbe, Industrie und dem Dienstleistungssektor. Die Gemeinde Thal ist ein Wirtschaftsstandort mit Perspektiven - damals wie heute. Genau dies möchte das Organisationskomitee der Gewerbeschau unter dem Motto «Gwerb gescht und hüt» im Jubiläumsjahr 2018 zum Thema machen.

Startschuss ist gelegt

Die Jubiläumsschau dient den teilnehmenden Betrieben als attraktive Plattform, ihre bewährten und neuen Produkte zu präsentieren und ihr Netzwerk zu pflegen. Die Zukunft, aber auch die Vergangenheit soll dabei im Fokus stehen. So rollt der Verein seine Geschichte auf, zeigt Wandel und Veränderung und liefert spannende, überraschende oder gar komische Einbli-



Das OK (v.l.n.r.): hinten: OK-Präsident Claudio Egli, Sepp Müller, Patrick Nüesch, Karl Lutz, Markus Wanner, Sascha Hirn; vorne: Maja Tober, Kurt Federer, Marie-Theres Jeni, Rolf Reithofer, Sandra Vence, Thomas Bischofberger. *z.v.g.*

cke in 125 Jahre Lokalgewerbe. Das Organisationskomitee der Gewerbeschau unter der Leitung von Claudio Egli hat an der letzten Sitzung im September das geplante Gesamtkonzept inklusive Grobbudget für die Jubiläumsschau einstimmig abgesegnet. Somit ist der Startschuss gelegt und die Vorbereitungen fürs 2018 haben begonnen. Die Gewerbeschau 2018

«Gwerb gescht und hüt» findet vom 4. bis 6. Mai 2018 im Hangar 5 am Flughafen Altenrhein statt. Ab März 2017 können sich interessierte Unternehmen für die grosse Jubiläumsschau unter www.gewerbetaal.ch anmelden. Auch Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe ohne Mitgliedschaft sind herzlich eingeladen, an der Schau teilzunehmen. *pd*

Wo ist das Besteck?

Seit 15 Jahren unterhält Hilda Wirth eine Besenbeiz. Den Gästen vom bekannten Witzweg und vom neuen Friedensweg zwischen Heiden und Walzenhausen serviert sie Getränke, Brot, Pantli und Käse.

Wolfhalden «Wo ist das Besteck?», fragte kürzlich ein Besucher. «In einer Besenbeiz essen Gäste mit den Fingern» klärte Hilda Wirth ihn auf. Und fügte schalkhaft hinzu: «Gästeköche sind meistens sauber». Die Idee der Besenbeiz brachte Hilda 2002 aus Wien mit. Der einladende neue Zugang zu den Bänken - Kühe und Hirten aus Holzbrettern - kommt vom Schreiner Bruno Kobel aus Wolfhalden. Manchmal sitzen 30 Wanderer an den sechs Tischen rund um Hilda Wirths wunderschönes Appenzeller Höckli. Viele Kinderzeichnungen schmücken die bei-



Bild: Cornelia Veil

den Gästebücher. Noch bis Ende Oktober ist Hildas Besenbeiz offen,

täglich 9 bis 17 Uhr. Zufahrt auch per Auto über Wolfhalden. *pd*